

Bornheim-Hersel 8.9.2015

Stadt Bornheim
z.H. Herrn Bürgermeister Henseler
Postfach 1140

53332 Bornheim

Betr.: Sicherer Weg über die L300 zum Friedhof und zum Fußballplatz in Hersel

Sehr geehrter Herr Henseler,

nachdem man der Presse entnehmen konnte, das der Fahrrad-/ Fußweg zwischen Richard Piel- Str. und Widdig in weite Ferne gerückt ist, sollte zumindest zwischen dem Übergang der L 300 an der Erfstr. und dem Fußweg Aegidiusstr. (ca. 60m) ein sicherer Bürgersteig für Fußgänger hergestellt werden. (Der jetzige Weg ist mit Splitt hergestellt, aber nach einem Regen stehen hier auf ca. 3 m Pfützen und man muss entweder in den Graben oder auf die Fahrbahn ausweichen).

Bürger aus Hersel und Uedorf nutzen diese Abkürzung zum Friedhof und zum Sportplatz. Der Weg ist aber nicht durch einen Bordstein von der Fahrbahn getrennt und an dem Übergang, wo vor Jahren ein „Querungsinsel“ eingebaut wurde ist ebenfalls kein Bordstein vorhanden, wie dies an dem Übergang am Bahnhof Uedorf und auch Widdig der Fall ist. Dies stellt meines Erachtens eine erhöhte Unfallgefahr dar, obwohl hier eine weiße Markierungslinie vorhanden ist.

An Tagen von Beerdigungen auf dem Friedhof überqueren hier ca. 100 bis 200 Personen die Fahrbahn, wie viele Kinder und Jugendliche zum Sportplatz gehen ist zur Zeit noch nicht einschätzbar.

Als Mindestlösung für die Sicherheit der Bürger sollte ein Bürgersteig und entsprechende Abgrenzungen zur Fahrbahn hergestellt werden, zumal zur Zeit Baumaßnahmen stattfinden und dann ohnehin hier der Gehbereich neu hergestellt werden muss.

Es muss ja nicht erst ein schlimmer Unfall passieren bis man hier tätig wird, aber das die Kassen klamm sind, ist mir bereits bekannt.

Über eine kurze Rückantwort bzw. Stellungnahme würde ich mich sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Kopien erhalten die Ortsvorsteher von Hersel, Uedorf und Widdig, Rüdiger Prinz “